

Talentsichtungskonzept

des **ÖTSV** für die Altersklassen Junioren und Jugend



Vorwort	3
Organisatorischer Rahmen der Talentsichtung „Team Austria – Next Generation“	4
Tänzerische Leistung bei Sichtung.....	5
Leistungsentwicklung	5
Sportmotorische Fähigkeiten	7
Ergebnisse der Österreichischen Meisterschaft.....	9
Relatives Alter	10
Auswertung	11
Nachwuchskader des ÖTSV	12

Vorwort

Das Talentsichtungskonzept wurde nach der Einführung im Jahr 2023 überarbeitet und weiterentwickelt. Beispielsweise hat sich ein zusätzlicher Sichtungstermin im Herbst als ausreichend erwiesen, um Neuaufnahmen im speziellen für den Winterkader durchzuführen.

Prinzipiell erfolgt für die Paare der Altersklassen Junioren II und Jugend eine Einladung zum Sommerkader auf Grund der Platzierung bei der Meisterschaft. Für eine fixe Aufnahme in den Nachwuchskader wird die Bewertung ebenso wie in diesem Dokument beschrieben erfolgen.

In den vergangenen Jahren kam es regelmäßig zu einem Schwund der Paare des Nachwuchskader im Herbst auf Grund von Paartrennungen und Übertritt der Jugendpaare in die Allgemeine Klasse, wodurch speziell beim Winterkader des Folgejahres weniger Paare im Nachwuchskader waren. Dem soll entgegengewirkt werden, indem die Paare bereits in der Altersklasse Junioren I gesichtet werden und auf Grund dessen beim Übertritt in die Junioren II für den Winterkader eingeladen werden können. Weiters steht dem Bundestrainer die Möglichkeit zu, auch Junioren II und Jugendpaare zu einem Sichtungstermin einzuladen, um den Kader für den Wintertermin aufzufüllen.

Das Talentsichtungskonzept 2.0 wird 2026 erstmals angewendet und Ende 2027 evaluiert und eventuell angepasst. Die weitere Beschreibung des Konzepts wird auf den nächsten Seiten erläutert.

Bei Fragen zu diesem Konzept bitte an den Bundestrainer wenden.

Organisatorischer Rahmen der Talentsichtung

Pro Jahr wird ein Termin zur Sichtung im Herbst für Junioren I Paare angeboten. Die Sichtungen sind eintägige Termine an denen der Bundestrainer und eventuelle Gasttrainer:innen Einheiten sowohl in Standard als auch Latein anbieten. Eine Aufnahme kann auch erfolgen, wenn nur Standard oder nur Latein getanzt wird, es wird aber empfohlen beide Disziplinen zu beherrschen. Für eine Aufnahme in das Nationalteam des ÖTSV müssen diverse Kriterien erfüllt werden, für die Punkte erworben werden können. Auf Grund dieser Punkte ergibt sich eine Rangliste der Paarungen. Je nach Ressourcen können die besten Paare zum Winterkader des Nationalteams zur Beobachtung eingeladen werden, sofern sie anhand des Alters zur Klasse Junioren II zuzurechnen sind.

In folgender Tabelle sind die Kriterien, deren Gewichtung, sowie die maximal zu erreichende Punkteanzahl aufgelistet. Die Punkte können pro Kandidat:in erreicht werden und werden in Folge addiert, um die Punkte pro Paar zu errechnen.

<i>Kriterium</i>	<i>Gewichtung</i>	<i>Maximale Punkte</i>
<i>Tänzerische Leistung Sichtung</i>	20%	18
<i>Tänzerische Leistung Winterkader</i>	20%	18
<i>Leistungsentwicklung</i>	10%	9
<i>Sportmotorische Fähigkeiten</i>	20%	18
<i>Ergebnisse Österreichische Meisterschaft</i>	20%	18
<i>Relatives Alter</i>	10%	9
Σ	100%	90

Die Auswertung der Punkte wird den Teilnehmer:innen schriftlich übermittelt. Details der einzelnen Punkte werde im Folgenden erläutert.

Tänzerische Leistung bei Sichtung

Im Rahmen der Sichtung werden die Tänzer:innen gebeten zwei Tänze pro Disziplin vorzubereiten. Der Bundestrainer und eventuelle Gasttrainer:innen bewerten die dargebotenen Leistungen anhand vorgegebener Kriterien, welche für Standard und Latein ident sind und umfassen: Takt, Haltung und den Bewegungsablauf. Eine nähere Beschreibung der Kriterien ist der Turnierordnung des ÖTSV zu entnehmen.

- 3 Punkte: hervorragende altersgerechte Ausführung
- 2 Punkte: gute altersgerechte Ausführung
- 1 Punkt: mangelnde altersgerechte Ausführung
- 0 Punkte: schlechte altersgerechte Ausführung

In jeder Disziplin können maximal 9 Punkte pro Sichtung erreicht werden, wodurch in Summe maximal 18 Punkte pro Jahr pro Disziplin ergibt.

Beispiel Tänzerische Leistung

	Latein	Standard
Takt	3	1
Haltung	2	2
Bewegungsablauf	1	3
Σ	6	6

Pro Disziplin konnte das Paar 6 Punkte für die tänzerische Leistung erreichen.

Leistungsentwicklung

Die Leistungsentwicklung von Sichtung zu Winterkader schlägt sich auch in den Punkten der Leistung selbst nieder. Es soll jedoch ein zusätzlicher Anreiz geboten werden, um die tänzerische Weiterentwicklung in den Fokus zu rücken. Dementsprechend werden Tänzer:innen, die sich überdurchschnittlich entwickeln mit zusätzlichen 9 Punkten belohnt. Der Durchschnitt ergibt sich durch den Mittelwert der Leistungsverbesserung zwischen den Sichtungsterminen aller Kandidat:innen. Jene Kandidat:innen, die über diesen Mittelwert liegen erhalten 9 zusätzliche Punkte.

Beispiel Leistungsentwicklung

	TL 1	TL 2	Differenz
Person 1	6	9	3
Person 2	4	4	0
Person 3	3	4	1
Person 4	2	3	1
Mittelwert			1,25

TL1 = Tänzerische Leistung Termin 1, TL 2 = Tänzerische Leistung Termin 2

Person 1 erhält zusätzlich 9 Punkte angerechnet, da die Leistungsverbesserung über dem Durchschnitt liegt.

Sportmotorische Fähigkeiten

Um neben der tänzerischen auch die allgemein sportliche Entwicklung zu dokumentieren, werden folgende sportmotorische Fähigkeiten getestet:

- Kniebeuge
- Einbeiniger Balance Test
- Tests der Rumpfstabilität

In den ersten beiden Tests wird vor allem die Ausführung der Beinachse bewertet. Ein Punkt wird jeweils abgezogen für: Instabilität im Sprunggelenk, Knie oder Hüfte. Maximal können pro Übung 3 Punkte erreicht werden. Da die Ausführung des Balance Test einbeinig durchgeführt wird, können pro Bein 3 Punkte erreicht werden.

Beim Test zur Rumpfstabilität können 3 Punkte pro Übung erreicht werden. Punkte werden abgezogen, wenn die vorgegebene Zeit nicht erreicht wird.

- Ventrale Stützkette (Unterarmstütz): 2min; 1 Punkt Abzug pro 30 Sekunden
 - 0-60 Sek: 0 Punkte
 - 60-90 Sek: 1 Punkt
 - 90-120 Sek: 2 Punkte
 - Über 120 Sek: 3 Punkte
- Laterale Stützkette (Seitstütz): 1min; 1 Punkt Abzug pro 15 Sekunden
 - 0-30 Sek: 0 Punkte
 - 30-45 Sek: 1 Punkt
 - 45-60 Sek: 2 Punkte
 - Über 60 Sek: 3 Punkte
- Dorsale Stützkette (Rücken heben): 2min; 1 Punkt Abzug pro 30 Sekunden
 - 0-60 Sek: 0 Punkte
 - 60-90 Sek: 1 Punkt
 - 90-120 Sek: 2 Punkte
 - Über 120 Sek: 3 Punkte

In Summe können 18 Punkte erreicht werden. Die Fähigkeiten werden sowohl bei der Sichtung als auch am Winterkader getestet. Das bessere der Beiden Ergebnisse fließt in die Wertung ein.

Beispiel Sportmotorische Fähigkeiten

	K	BR	BL	VS	LS	DS	Σ
Person 1	3	1	3	2	3	3	15
Person 2	2	1	1	3	3	2	12
Person 3	1	2	2	1	2	1	9
Person 4	1	3	1	1	1	3	10

K = Kniebeuge, BR = Balance rechts, BL = Balance links, VS = Ventrale Stützkette, LS = Laterale Stützkette, DS = Dorsale Stützkette

Ergebnisse der Österreichischen Meisterschaft

Das Ergebnis der Österreichischen Meisterschaft der Junioren I in den Leistungsklassen D, C und B fließt nach dem folgenden Schema in die Gesamtpunktezahl ein:

- 1. Platz: 3 Punkte
- 2. Platz: 2 Punkte
- 3. Platz: 1 Punkt

Pro Disziplin können maximal 3 Punkte erzielt werden. Die Punkte werden gestaffelt nach Teilnehmer:innenzahl. Bei mehr als 3 Teilnehmer:innen werden die Punkte verdoppelt, bei mehr als fünf Paaren werden die Punkte verdreifacht. Sollte eine Paarung noch nicht existent gewesen sein zum Zeitpunkt der Meisterschaft, wird das Ergebnis der darauffolgenden Meisterschaft herangezogen.

Beispiel Ergebnis Österreichische Meisterschaft

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Ergebnis	1.Platz	1.Platz	3.Platz	3.Platz
Punkte	3	3	1	1
Anzahl Paare	6	2	3	5
Faktor	3	1	1	2
Punkte nach Faktor	9	3	1	2

Relatives Alter

In Auswahlmannschaften kann es durch die Einteilung in Altersklassen passieren, dass Kinder, die später im Jahr geboren sind schwächer sind als Kinder, die zu Beginn des Jahres geboren sind. Damit es hier zu keiner Benachteiligung jüngerer Tänzer:innen kommt, gibt es folgende Zusatzpunkte:

- Geburtstag im vierten Quartal: 9 Punkte
- Geburtstag im dritten Quartal: 6 Punkte
- Geburtstag im zweiten Quartal: 3 Punkte
- Geburtstag im ersten Quartal: 0 Punkte

Beispiel Relatives Alter

	Geb. Datum	Punkte
Person 1	1.1.	0
Person 2	1.4.	3
Person 3	1.7.	6
Person 4	1.10.	9

Auswertung

Nach Absolvierung der Sichtung und des Winterkaders werden die Punkte addiert. Da dies einige Zeit in Anspruch nimmt, werden die Teilnehmer:innen schriftlich über das Ergebnis informiert.

	TL1	TL2	LE	SPOMO	ÖM	RA	Σ
Person1	6	9	10	15	9	0	49
Person2	4	4	0	12	3	3	26
Person3	3	4	0	9	1	6	23
Person4	2	3	0	10	2	9	26

TL1 = Tänzerische Leistung Sichtung 1; TL2 = Tänzerische Leistung Sichtung 2, LE = Leistungsentwicklung, SPOMO = Sportmotorische Fähigkeiten, ÖM = Ergebnis der Österreichischen Meisterschaft, RA = Relatives Alter

In weiterer Folge werden die Punkte der Partner addiert, wodurch sich eine Reihenfolge ergibt. Die Paarungen mit den höchsten Punkten werden bei Übertritt in die Altersklasse Junioren II, je nach Verfügbarkeit an Plätzen, in den Nachwuchskader des ÖTSV aufgenommen.

Nachwuchskader des ÖTSV

Der Nachwuchskader trainiert gemeinsam mit dem Haupt- und Leistungskader des ÖTSV und hat zweimal jährlich einen mehrtägigen Lehrgang und mehrere eintägige Sonderkadertrainings pro Jahr mit in- und ausländischen Trainer:innen. Weiters profitieren die Tänzer:innen des Nachwuchskader von den Kooperationspartnern des ÖTSV wie beispielsweise dem österreichischen Bundesnetzwerk Sportpsychologie (ÖBS), sowie der Institution KADA.

Folgende Möglichkeiten bestehen in den Nachwuchskader des ÖTSV aufgenommen zu werden:

- Junioren I Paare können an der Sichtung teilnehmen und bei entsprechend hoher Punktezahl beim Übertritt in die Altersklasse Junioren II zum Nachwuchskader des ÖTSV eingeladen werden. Voraussetzung ist eine Disziplin mindestens B-Klasse.
- Paare der Junioren II und Jugendklassen können bei entsprechenden tänzerischen Leistungen und Ergebnisse durch den Bundestrainer zur Beobachtung zu den Lehrgängen eingeladen werden. Bei Aufnahme zur Beobachtung werden die Paare im Rahmen der Lehrgänge nach selbem Schema wie die Paare der Junioren I bewertet. Eine fixe Aufnahme in den Nachwuchskader kann frühestens nach zwei Lehrgängen und der österreichischen Meisterschaft erfolgen.
- Der Bundestrainer kann bei Bedarf eine Sichtung auch für Junioren II und Jugendpaare anbieten. Aufnahme erfolgt analog wie für die Junioren I Paare.